

nicht für wichtig erachtet, die fehlerhaften Seitenverweise im Inhaltsverzeichnis sind durch ein Errata-Blatt korrigiert.

C. L.

Claudia BRINKER-VON DER HEYDE / Jürgen WOLF (Hg.), *Die Arolser Weltchronik. Ein monumentales Geschichtswerk des Mittelalters*, Darmstadt 2014, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 208 S., 134 Abb., ISBN 978-3-534-73024-7, EUR 149. – Die Hs. Berlin, Staatsbibl., germ. fol. 1416, entstanden um 1400 im bairisch-österreichischen Sprachraum, enthält die gereimte Weltchronik (Fassung B 2) des Heinrich von München aus der ersten Hälfte des 14. Jh. Das aus Bibel, Legende, Epik und Historiographie kompilierte Werk reicht von der Schöpfung bis zu Karl dem Großen und ist mit 220 kolorierten Federzeichnungen bebildert. Nach einleitenden Informationen über Hs., Werk, Autor, Bildmotive und -gestaltung folgen 85 (von 656) faksimilierte Seiten. Der Chroniktext wird nicht transkribiert, sondern paraphrasiert und kommentiert. Ein Verzeichnis der Miniaturen und ein Register erleichtern die Orientierung. Das Buch wird besonders die Germanisten, Kunsthistoriker und Realienkundler interessieren.

K. N.

Pietro di Dusburg, *Cronaca della terra di Prussia. L'ordine teutonico dalla fondazione al 1326*. Testo latino con versione italiana a fronte, introduzione e commento a cura di Piero BUGIANI (Biblioteca del «Centro per il collegamento degli studi medievali e umanistici in Umbria» 23) Spoleto (PG) 2012, Centro italiano di studi sull'alto Medioevo, CXXV u. 555 S., ISBN 978-88-7988-754-0, EUR 70. – Auf der Basis der umstrittenen Neuedition durch J. Wenta und S. Wyszomirski (2007, vgl. DA 67, 223–225) wird der bedeutenden Chronik des Deutschordenspriesters Peter von Dusburg eine italienische Übersetzung und ein *Commentarius perpetuus* nach aktuellem Forschungsstand beigegeben. Letzterer bildet den eigentlichen Schatz dieses Bandes, der zur Ergänzung beider kritischen Editionen herangezogen werden sollte. Der kritische Apparat wurde gestrichen; 35 von Wenta/Wyszomirski abweichende Emendationen sind S. XCV f. aufgelistet. Die in einer parallelen Spalte gedruckten *Incidentia* nach Tolomaeus von Lucca und anderen Weltchroniken fehlen, ebenso nicht mehr Peter zugeschriebene Fortsetzungen.

A. M.-R.

Geschichtsschreibung im mittelalterlichen Livland, hg. von Matthias THUMSER (Schriften der Baltischen Historischen Kommission 18) Münster u. a. 2011, LIT-Verl., 306 S., Abb., ISBN 978-3-643-11496-9, EUR 29,90. – In sieben Beiträgen werden die relevanten historiographischen Werke des ma. Baltikums vorgestellt. Der Band kann, was für einen zeitgenössischen Tagungsband extrem selten sein dürfte, als grundlegendes Handbuch verwendet werden.

A. M.-R. (partiell Selbstanzeige)

Luigi Andrea BERTO, *The Political and Social Vocabulary of John the Deacon's 'Istoria Veneticorum'*, translated by Antony SHUGAAR (Cursor mundi 12) Turnhout 2013, Brepols, XV u. 262 S., ISBN 978-2-503-53159-5, EUR 70 (excl. VAT). – Ohne dass dies auf den Einleitungsseiten signalisiert würde